



Nachrichtendefinition

Erinnerungen per Email

TITEL Nachrichtendefinition
AUTOR Docusnap Consulting
DATUM 07.07.2015

Die Weitergabe, sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, auch von Teilen, Verwertung und Mitteilung ihres Inhaltes ist nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich durch die itelio GmbH zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte vorbehalten.

The reproduction and distribution of this document as a whole or in part as well as the utilization and disclosure of its contents to third parties without the express authorization by itelio GmbH are prohibited. Offenders will be held liable for the payment of indemnification. All rights reserved.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	4
2.	NACHRICHTENDEFINITION	5
2.1	GRUNDLAGEN	5
2.2	AUFRUF DER NACHRICHTENDEFINITION	5
2.3	DEFINITION ANLEGEN	6
2.4	ANWENDUNGSBEISPIELE	7
2.4.1	ALLGEMEIN	7
2.4.2	PRÜFUNG DES ZEITFORMATES	7
2.4.3	VORABPRÜFUNG VON NACHRICHTENDEFINITIONEN	8
2.4.4	VERTRÄGE	9
2.4.5	LIZENZEN	10
2.4.6	ABFRAGE NACH INVENTARISIERUNGSDATUM	10
2.5	BENACHRICHTIGUNG ERSTELLEN	11
2.6	SQL-INFORMATIONEN	13
2.6.1	FUNKTION DATEADD	13
2.6.2	KONVERTIERUNG DES ZEITFORMATS	14
2.6.3	ZEITFORMAT IN SQL	15

1. EINLEITUNG

DocuSnap bietet die Möglichkeit, verschiedene Benachrichtigungen über Ereignisse automatisiert per E-Mail zu versenden.

In diesem Dokument wird beschrieben, wie eine Benachrichtigung in DocuSnap angelegt wird.

Die mit der Installation von DocuSnap mitgelieferten Nachrichtendefinitionen werden in Anwendungsbeispielen erweitert.

Voraussetzung für die Nutzung des Nachrichtenversandes per Email ist, dass der DocuSnap Server konfiguriert wurde und ein Emailserver verfügbar ist. Weitere Informationen dazu befinden sich im DocuSnap Benutzerhandbuch unter <http://www.docusnap.com/handbuch/anwender/index.html?docusnap-server.htm>.

2. NACHRICHTENDEFINITION

2.1 GRUNDLAGEN

Bei den Nachrichtendefinitionen handelt es sich um SQL-Abfragen auf die Docusnap Datenbank.

Nachrichtendefinitionen für die Meldung von ungültigen Lizenzen, abgelaufenen Verträgen und Erinnerungen sind bereits bei der Auslieferung von Docusnap enthalten. In diesen Vorlagen werden die Benachrichtigungen aber erst am Tage des Ereignisses (z.B. Lizenzablauf) verschickt. In den Anwendungsbeispielen wird insbesondere die Einrichtung eines zeitlichen Vorlaufs für die Benachrichtigung erklärt, der auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden kann.

2.2 AUFRUF DER NACHRICHTENDEFINITION

Der Assistent für die Nachrichtendefinition kann über den Bereich *AUTOMATISIERUNG* erreicht werden:

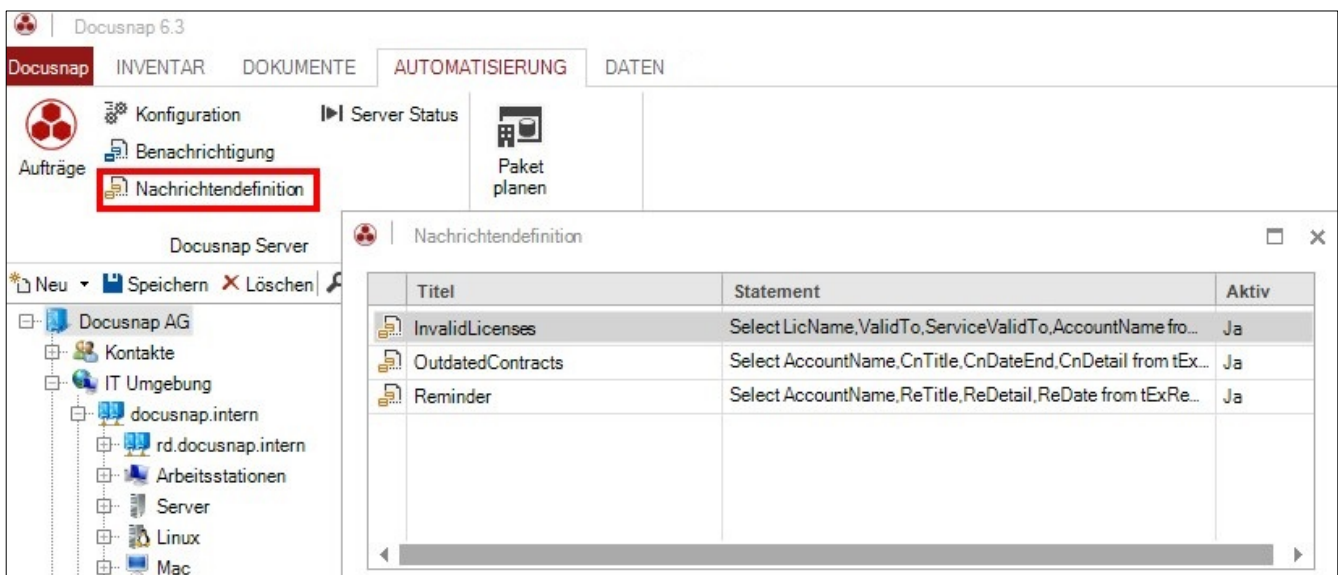


Abbildung 1 - Aufruf Nachrichtendefinition

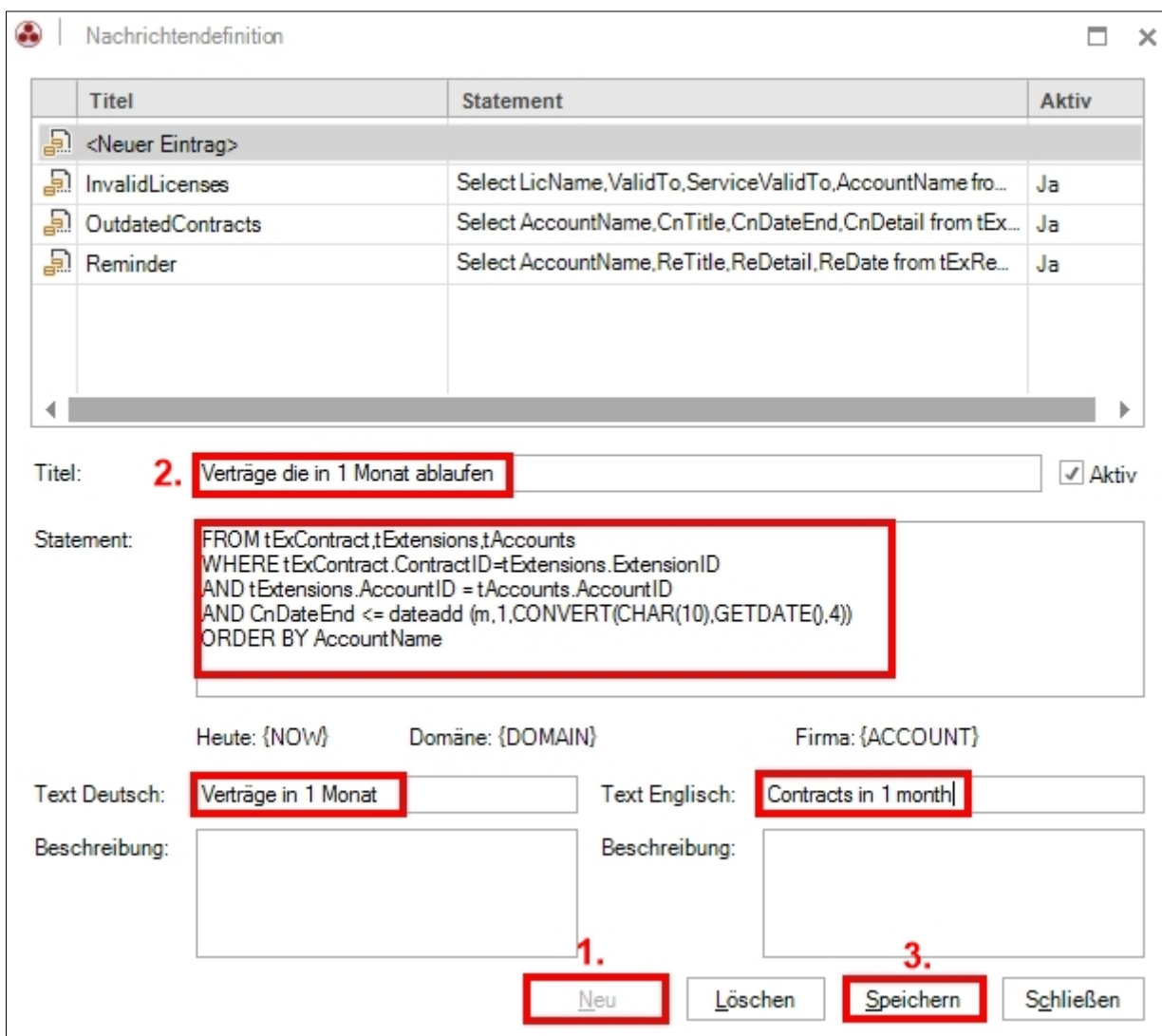
2.3 DEFINITION ANLEGEN

Im folgenden Dialog können neue Nachrichtendefinitionen angelegt und bestehende Definitionen bearbeitet werden.

Schritt 1: Neu auswählen.

Schritt 2: Ein Name, die SQL-Abfrage und jeweils ein beschreibender Text in Deutsch und Englisch müssen angegeben werden.

Schritt 3: Speichern auswählen.



	Titel	Statement	Aktiv
	<Neuer Eintrag>		
	InvalidLicenses	Select LicName,ValidTo,ServiceValidTo,AccountName fro...	Ja
	OutdatedContracts	Select AccountName,CnTitle,CnDateEnd,CnDetail from tEx...	Ja
	Reminder	Select AccountName,ReTitle,ReDetail,ReDate from tExRe...	Ja

Titel: **2.** Verträge die in 1 Monat ablaufen Aktiv

Statement: FROM tExContract,tExtensions,tAccounts
WHERE tExContract.ContractID=tExtensions.ExtensionID
AND tExtensions.AccountID = tAccounts.AccountID
AND CnDateEnd <= dateadd (m,1,CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),4))
ORDER BY AccountName

Heute: {NOW} Domäne: {DOMAIN} Firma: {ACCOUNT}

Text Deutsch: Verträge in 1 Monat Text Englisch: Contracts in 1 month

Beschreibung: Beschreibung:

1. **3.**

Abbildung 2 - Nachrichtendefinition anlegen

2.4 ANWENDUNGSBEISPIELE

2.4.1 ALLGEMEIN

In den Anwendungsbeispielen werden jeweils die bereits in Docusnap enthaltenen Nachrichtendefinitionen erweitert.

Weitere Informationen zu den notwendigen SQL-Befehlen/Funktionen werden im Kapitel SQL-INFORMATIONEN beschrieben.

2.4.2 PRÜFUNG DES ZEITFORMATES

Vor dem Einsatz der folgenden Beispiele sollte die Zeitformateinstellungen des SQL-Servers geprüft werden.

Die in den Beispielen verwendete „104“ steht für das deutsche Zeitformat mit vierstelligem Jahr. Die Verwendung eines falschen Zeitformates in der Nachrichtendefinition führt innerhalb von Docusnap zu einem leeren Ergebnis, aber nicht zu einer Fehlermeldung.

Es wird daher dringend empfohlen, dass Nachrichtendefinitionen vorab im SQL-Management-Studio geprüft werden.

Eine Tabelle zu den Zeitformaten und die SQL-Abfrage des Zeitformates befindet sich im Kapitel 2.6.3 ZEITFORMAT IN SQL

2.4.3 VORABPRÜFUNG VON NACHRICHTENDEFINITIONEN

Da es sich bei den Nachrichtendefinitionen um SQL-Abfragen handelt, können diese im SQL-Management-Studio vorab auf ihre Richtigkeit geprüft werden. Hierbei erhält man auch eine Ansicht des Ergebnisses.

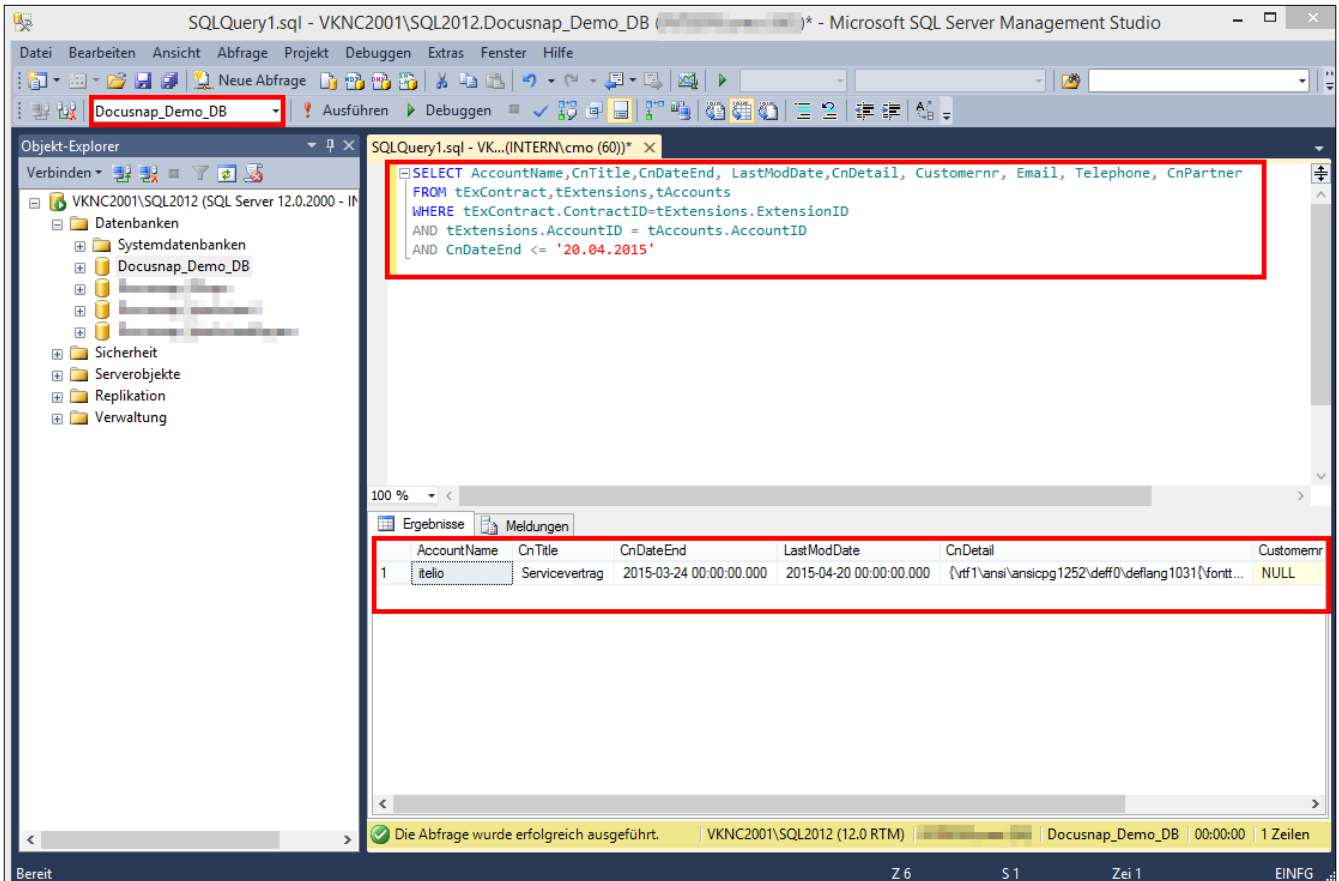


Abbildung 3 - Aufruf der SQL-Abfragen im SQL-Management Studio

Es ist wichtig, darauf zu achten, dass die SQL-Abfrage mit der richtigen Datenbank durchgeführt wird.

Die in Docusnap verwendeten Platzhalter müssen bei einer Abfrage im SQL-Management-Studio allerdings ersetzt werden:

Bedeutung	Platzhalter in Docusnap	Ersatz im SQL-Mgmt-Studio	Bemerkung
Heute	{NOW}	'20.04.2015'	Hierbei ist darauf zu achten, dass das richtige Zeitformat der Datenbank angegeben wird. Weitere Informationen im Kapitel ZEITFORMAT IN SQL
Domäne	{DOMAIN}	DomänenID	Die DomänenIDs in Docusnap können über folgende SQL-Abfrage angezeigt werden: <code>SELECT TOP 100 [DomainID],[DomainName] FROM [tDomains]</code>
Firma	{ACCOUNT}	AccountID	Die AccountIDs in Docusnap können über folgende SQL-Abfrage angezeigt werden: <code>SELECT TOP 100 [AccountID],[AccountName] FROM [tAccounts]</code>

2.4.4 VERTRÄGE

Diese SQL-Abfrage listet alle ausgelaufenen Verträge auf:

```
SELECT AccountName,CnTitle,CnDateEnd,CnDetail
FROM tExContract,tExtensions,tAccounts
WHERE tExContract.ContractID=tExtensions.ExtensionID
AND tExtensions.AccountID = tAccounts.AccountID
AND CnDateEnd <= {now}
```

Modifizierte Version, welche erweiterte Informationen zu den ausgelaufenen Verträgen liefert (z.B. hinterlegte Email-Adresse oder Telefonnummer):

```
SELECT AccountName,CnTitle,CnDateEnd, LastModDate,CnDetail, CnCustomernr, CnEmail, CnTelephone,
CnPartner
FROM tExContract,tExtensions,tAccounts
WHERE tExContract.ContractID=tExtensions.ExtensionID
AND tExtensions.AccountID = tAccounts.AccountID
AND CnDateEnd <= {now}
```

Modifizierte Version, welche Verträge auflistet, die in einem Monat oder weniger auslaufen. Diese werden mit erweiterten Informationen zu den Verträgen ausgegeben:

```
SELECT AccountName,CnTitle,CnDateEnd, LastModDate,CnDetail, CnCustomernr, CnEmail, CnTelephone,
CnPartner
FROM tExContract,tExtensions,tAccounts
WHERE tExContract.ContractID=tExtensions.ExtensionID
AND tExtensions.AccountID = tAccounts.AccountID
AND CnDateEnd <= dateadd (m,1,CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),104))
ORDER BY AccountName
```

2.4.5 LIZENZEN

Die SQL-Abfrage listet alle abgelaufenen Lizenzen einer Firma auf:

```
SELECT LicName,ValidTo,ServiceValidTo,AccountName
FROM tSoftwareLicenses,tSoftwareProducts,tAccounts
WHERE tSoftwareLicenses.SoftwareID=tSoftwareProducts.SoftwareID
AND tSoftwareProducts.AccountID = tAccounts.AccountID
AND tAccounts.AccountID = {ACCOUNT}
AND tSoftwareLicenses.ValidInfinite=0
AND ValidTo <= {now}
```

Abfrage der Lizenzen einer Firma die in einem Monat oder weniger ablaufen:

```
SELECT DISTINCT AccountName, LicName, SoftwareName,SoftwarePublisher, SoftwareVersion, ValidTo,
ServiceValidTo, Customernr, Telephone, Email
FROM tSoftwareLicenses,tSoftwareProducts,tAccounts
WHERE tSoftwareLicenses.SoftwareID=tSoftwareProducts.SoftwareID
AND tSoftwareProducts.AccountID = tAccounts.AccountID
AND tAccounts.AccountID = {ACCOUNT}
AND tSoftwareLicenses.ValidInfinite=0
AND ValidTo <= dateadd (m,1,CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),104))
ORDER BY AccountName, LicName
```

Abfrage der Lizenzen von allen Firmen die in einem Monat oder weniger ablaufen:

```
SELECT DISTINCT AccountName, LicName, SoftwareName,SoftwarePublisher, SoftwareVersion, ValidTo,
ServiceValidTo, Customernr, Telephone, Email
FROM tSoftwareLicenses,tSoftwareProducts,tAccounts
WHERE tSoftwareLicenses.SoftwareID=tSoftwareProducts.SoftwareID
AND tSoftwareProducts.AccountID = tAccounts.AccountID
AND tSoftwareLicenses.ValidInfinite=0
AND ValidTo <= dateadd (m,1,CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),104))
ORDER BY AccountName, LicName
```

Abfrage der Lizenzen von allen Firmen, die innerhalb der nächsten 3 Monate ablaufen:

```
SELECT DISTINCT AccountName, LicName, SoftwareName,SoftwarePublisher, SoftwareVersion, ValidTo,
ServiceValidTo, Customernr, Telephone, Email
FROM tSoftwareLicenses,tSoftwareProducts,tAccounts
WHERE tSoftwareLicenses.SoftwareID=tSoftwareProducts.SoftwareID
AND tSoftwareProducts.AccountID = tAccounts.AccountID
AND tSoftwareLicenses.ValidInfinite=0
AND ValidTo >= CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),104)
AND ValidTo <= dateadd (m,3,CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),104))
ORDER BY AccountName, LicName
```

2.4.6 ABFRAGE NACH INVENTARISIERUNGSDATUM

Mit dieser Abfrage ist es möglich, Arbeitsstationen abzufragen, deren Inventarisierungsdatum älter als eine Woche ist:

```
SELECT * FROM tHosts h
INNER JOIN tDocu d on h.hostid = d.docuid
WHERE h.HostTypeID = 1
AND ScanDate <= dateadd (w,-1,CONVERT(CHAR(10),GETDATE(),104))
```

2.5 BENACHRICHTIGUNG ERSTELLEN

Der Assistent für die Erstellung einer Benachrichtigung befindet sich im Bereich *AUTOMATISIERUNG*.

Es muss eine Vorlage ausgewählt und mindestens ein Empfänger und ein Betreff für den Emailversand angegeben werden. Eine Liste der von der SQL-Abfrage zurückgelieferten Informationen (z.B. ausgelaufene Verträge) wird der Email als Anhang beigefügt.

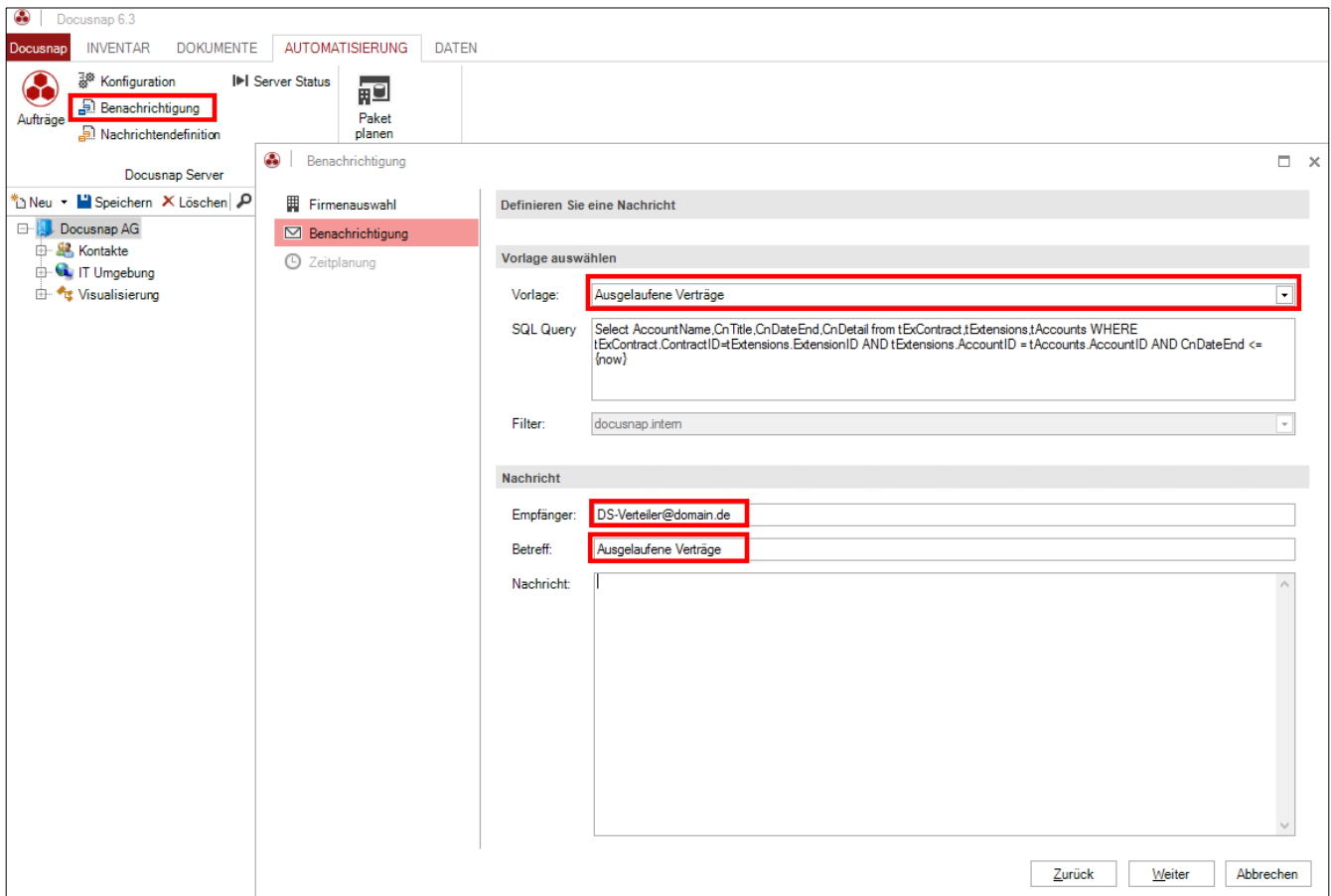
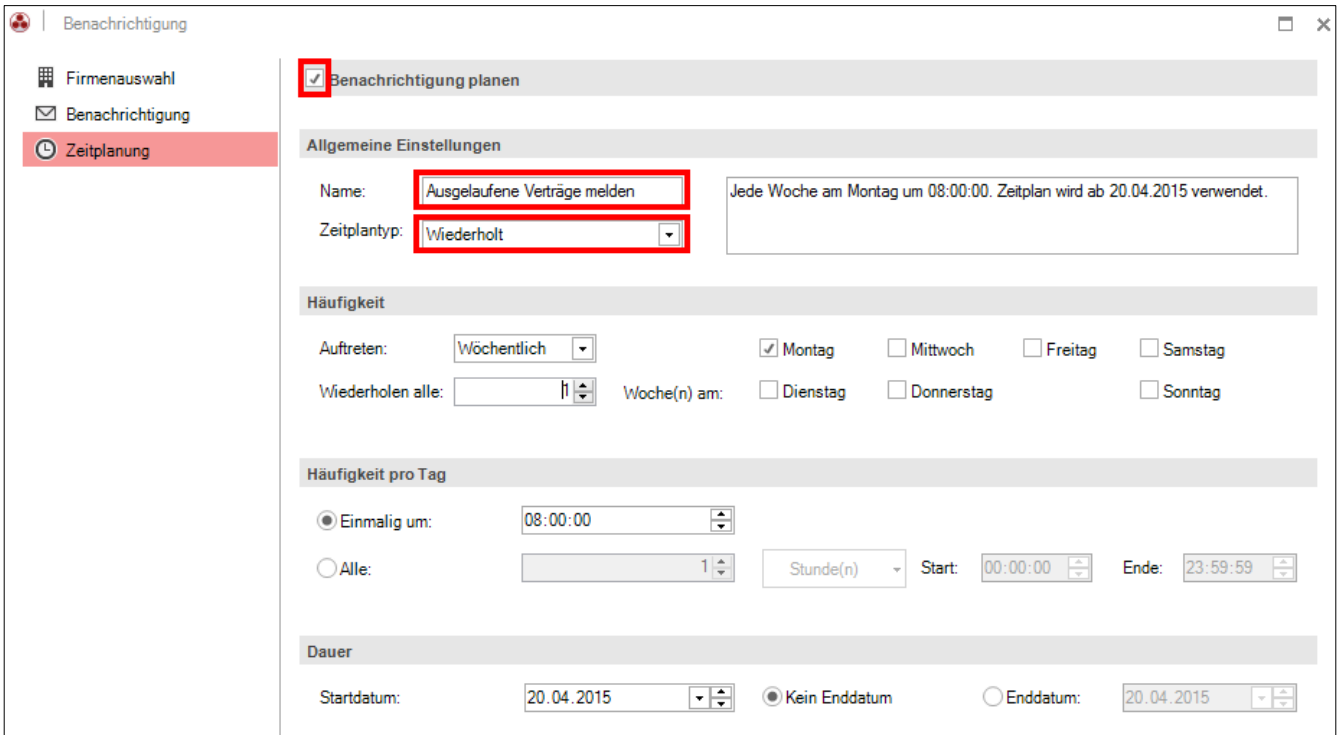


Abbildung 4 - Benachrichtigung erstellen

Die Zeitplanung bietet die Möglichkeit, dass die Benachrichtigung regelmäßig ausgeführt wird.



Benachrichtigung

Firmenauswahl
Benachrichtigung
Zeitplanung

Benachrichtigung planen

Allgemeine Einstellungen

Name:

Zeitplantyp:

Häufigkeit

Auftreten: Montag Mittwoch Freitag Samstag

Wiederholen alle: Woche(n) am: Dienstag Donnerstag Sonntag

Häufigkeit pro Tag

Einmalig um:

Alle: Start: Ende:

Dauer

Startdatum: Kein Enddatum Enddatum:

Abbildung 5 - Zeitplanung

2.6 SQL-INFORMATIONEN

2.6.1 FUNKTION DATEADD

Um eine Zeitangabe in der Zukunft zu setzen, kann die SQL-Funktion DATEADD verwendet werden:

```
DATEADD (datepart , number , date )
```

Folgende Parameter können innerhalb von DATEADD genutzt werden:

datepart

datepart	Abkürzungen
year	yy, yyyy
quarter	qq, q
month	mm, m
dayofyear	dy, y
day	dd, d
week	wk, ww
weekday	dw, w

number

Dieser Wert definiert die Anzahl der datepart-Werte, welche dem Datum hinzugerechnet werden sollen. Benutzerdefinierte Variablen können verwendet werden. Wenn Sie einen Wert mit einem Dezimalbruch angeben, wird der Bruch abgeschnitten und nicht gerundet.

date

Ein Ausdruck, der in ein Zeitformat aufgelöst werden kann. Um Mehrdeutigkeiten zu vermeiden, sollten Sie vierstellige Jahreszahlen verwenden.

Beispiel:

```
select DATEADD (m,1,'27-10-2011')
```

Hier wird der 27.10.2011 abgefragt. Das m steht für Monat und mit dem Ausdruck „1“ wird ein Monat zum angegebenen Datum hinzugefügt.

2.6.2 KONVERTIERUNG DES ZEITFORMATS

Um das aktuelle Datum in SQL zu erhalten, ist eine Konvertierung des Formats notwendig.

Die Konvertierung erfolgt über die Funktion **Convert**:

```
CONVERT ( CHAR ( 10 ) , GETDATE ( ) , 104 ) )
```

Je nach Sprache des SQL Servers ist der entsprechende Parameter, im Beispiel hier „104“ für das deutsche Zeitformat mit vierstelligem Jahr zu setzen.

Eine Tabelle zu den Zeitformaten befindet sich im nächsten Kapitel.

Beispiel mit DATEADD und CONVERT:

```
CnDateEnd = dateadd ( m , 1 , CONVERT ( CHAR ( 10 ) , GETDATE ( ) , 104 ) )
```

2.6.3 ZEITFORMAT IN SQL

Mit folgendem Befehl kann das aktuelle Zeitformat der Datenbank *MASTER* abgefragt werden:

```
SELECT dateformat FROM master..syslanguages WHERE name = @@LANGUAGE
```

Aus der folgenden Liste ist das entsprechende Format auszuwählen.

Style Code	Style	Format	Example
0 or 100	Default. Equivalent to not specifying a style code.	mon dd yyyy hh:mmAM	Sep 8 2007 9:00PM
1	USA date.	mm/dd/yy	39303
2	ANSI date.	yy.mm.dd	39698
3	UK / French date.	dd/mm/yy	39333
4	German date.	dd.mm.yy	39333
5	Italian date.	dd-mm-yy	39333
6	Abbreviated month.	dd mmm yy	39333
7	Abbreviated month.	mmm dd, yy	Sep 08, 07
8 or 108	24 hour time.	HH:mm:ss	0,875
9 or 109	Default formatting with seconds and milliseconds appended.	mon dd yyyy hh:mm:ss:fffAM	Sep 8 2007 9:00:00:000PM
10	USA date with hyphen separators.	mm-dd-yy	39303
11	Japanese date.	yy/mm/dd	39698
12	ISO date.	yymmdd	70908
13 or 113	European default with seconds and milliseconds.	dd mon yyyy HH:mm:ss:fff	08 Sep 2007 21:00:00:000
14 or 114	24 hour time with milliseconds.	HH:mm:ss:fff	21:00:00:000
20 or 120	ODBC canonical date and time.	yyyy-mm-dd HH:mm:ss	39333,875
21 or 121	ODBC canonical date and time with milliseconds.	yyyy-mm-dd HH:mm:ss.fff	2007-09-08 21:00:00.000
101	USA date with century.	mm/dd/yyyy	39303
102	ANSI date with century.	yyyy.mm.dd	39333
103	UK / French date with century.	dd/mm/yyyy	39333
104	German date with century.	dd.mm.yyyy	39333
105	Italian date with century.	dd-mm-yyyy	39333
106	Abbreviated month with century.	dd mmm yyyy	39333
107	Abbreviated month with century.	mmm dd, yyyy	Sep 08, 2007
110	USA date with hyphen separators and century.	mm-dd-yyyy	39303
111	Japanese date with century.	yyyy/mm/dd	39333
112	ISO date with century.	yymmdd	20070908
126	ISO8601, for use in XML.	yyy-mm-ddThh:mm:ss	2007-09-08T21:00:00

Tabelle 1: Format Code

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNG 1 - AUFRUF NACHRICHTENDEFINITION	5
ABBILDUNG 2 - NACHRICHTENDEFINITION ANLEGEN	6
ABBILDUNG 3 - AUFRUF DER SQL-ABFRAGEN IM SQL-MANAGEMENT STUDIO.....	8
ABBILDUNG 4 - BENACHRICHTIGUNG ERSTELLEN	11
ABBILDUNG 5 - ZEITPLANUNG	12

TABELLENVERZEICHNIS

TABELLE 1: FORMAT CODE	15
------------------------------	----

